



AZ: 794.63
SV Nr. 2022/057

Ersteller: Claus Hartmann

Zwischenstandsbericht und Ausblick Nahwärmekonzept Gemeinde Langenargen

Beschlussvorschlag:

- 1. Der Gemeinderat nimmt den Zwischenstandsbericht des Ingenieurbüros Schuler (IBS) aus Bietigheim zum Nahwärmekonzept für den Ortskern der Gemeinde Langenargen zur Kenntnis.**
- 2. Um eine Finanzierung für dieses Projekt zu realisieren wird die Verwaltung beauftragt, alle eventuellen Fördermöglichkeiten bei Land und Bund abzufragen. Dies beinhaltet auch die Suche nach einem möglichen Betreiber, der das Projekt finanziell mitträgt.**
- 3. Der Gemeinderat identifiziert sich grundsätzlich mit dem Konzept und gibt der Verwaltung den Auftrag, dieses weiterzuentwickeln. Klares Ziel ist die Versorgung der Ortsmitte der Gemeinde Langenargen durch ein zu errichtendes Nahwärmenetz. Für das Nahwärmenetz soll, wenn wirtschaftlich darstellbar, als Hauptenergiequelle die Seewärme des Bodensees genutzt werden.**

Sachverhalt:

Im Rahmen einer Bürgerversammlung am 03.07.2017 wurde durch die Energieagentur Ravensburg über erste Untersuchungsergebnisse im Hinblick auf ein zu erstellendes Quartierskonzept informiert. Themen der Veranstaltung waren Förderprogramme zur Gebäudesanierung, Mobilität, sowie ein mögliches Nahwärmenetz. Das integrierte Quar-

tierskonzept für den Ortskern der Gemeinde Langenargen wurde im Juli 2018 fertiggestellt. Wichtiger Bestandteil dieses Konzeptes ist die Schaffung eines Nahwärmenetzes für die Ortsmitte. Das Büro Schuler aus Bietigheim wurde beauftragt dieses Nahwärme-konzept für die Versorgung des Quartiers zu erstellen.

In der Klausurtagung des Gemeinderats am 30.11.2018 wurde das Konzept durch das Büro Schuler vorgestellt. Hauptkomponenten der damaligen Wärmeerzeugung waren die Bestandsanlagen (Pellets- und Gaskessel im Schulzentrum), zwei stationäre BHKW's, ein mobiles BHKW, sowie optional in der letzten Ausbaustufe die Einbindung der See-wärmenutzung mittels Wärmepumpe.

Die Nutzung der Seewärme zur Wärmeerzeugung wurde seinerzeit bewusst in der letz-ten Ausbaustufe und optional gesehen, da die Investition mit den damaligen Energie-preisen keinen wirtschaftlichen Betrieb ermöglichen.

Nachdem sich diese Randbedingungen in den letzten Jahren sehr stark verändert haben wurde das Büro Schuler beauftragt das bestehende Konzept zu überarbeiten und an die aktuellen Gegebenheiten anzupassen.

Kosten/Finanzierung:

keine

Anlagen:

Nahwärmekonzept_Langenargen_GR

Beteiligte Bereiche:

Ortsbauamt

Bürgermeister

Finanzverwaltung

Hauptamt